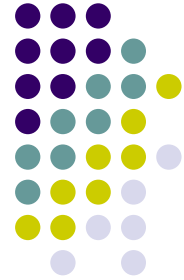


Gender-Budgeting-Analyse: RdB-Beschlusslage

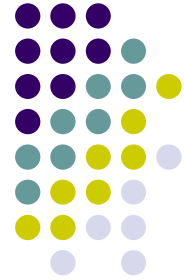


- Ab 01.06.2006 wird für 56 Produkte eine GB-Analyse durchgeführt. (RdB-V. 6/992/06 und 6/981/06)
- Die Bezirke und der RdB sind für die Umsetzung verantwortlich.
- Produkt-Beispiele:
 - Musikunterricht,
 - Medienentleihungen in den Bibliotheken,
 - Programmangebote der Kulturämter;
 - Bereitstellung von Spielplätzen, Sportflächen, Jugendfreizeitangeboten, Freizeitangebote für Senioren, Jugendhilfeangebote



Produktkatalog: RdB-Beschlusslage:

- Durch die überbezirklichen Amtsleitungsrunden und deren AG`s (sog. Produktmentorengruppen) werden für die 56 Produkte Genderziele sowie qualitative und quantitative Indikatoren gebildet.
- Die Leitungen der AG`s wurden auf einer eintägigen Schulung an der Verwaltungsakademie zum GM und GB geschult.
- Die Bezirke und der RdB sind für die Umsetzung und die Geschäftsstelle Produktkatalog für die Organisation dieses Prozesses zuständig.
- Unterstützung durch externe Beratungsfirmen sowie die Gender-Mainstreaming Geschäftsstelle ist gewährleistet.



Gender-Budget-Analyse für 56 Produkte

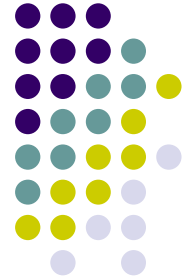
- Im Ergebnis wird zumindest die Budgetverwendung für die 56 Produkte in den Haushaltsplänen 2008/2009 differenziert nach den Geschlechtern (Mann, Frau) dargestellt werden.
- Offen ist, inwieweit diese Daten für eine genderorientierte Budgetpolitik genutzt werden.
- Eine bezirksübergreifende Koordination und Auswertung dieser Daten in überbezirklicher Eigenregie wurde durch RdB-Beschluss abgelehnt. (R-57/2007 -Vorlage R-86/2007)

Genderziele und Genderindikatoren für 56 Produkte

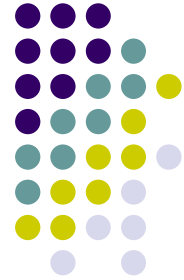


- Im Produktkatalog für das Jahr 2008 werden für einige Produkte programmatische Genderziele und qualitative Indikatoren definiert sein.
- Quantitative Kennzahlen: wahrscheinlich Fehlanzeige.

Genderziele: Spielplatzprodukt und Kulturprodukte



- Produkt „Spielplatzbereitstellung“:
 - „Bei der Nutzung der bezirklichen Gesamtspielplatzfläche wird für Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderung eine gleichberechtigte Nutzung angestrebt.“
- Produkte „Kulturelle Angebote“:
 - „Gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Frauen und Männern“



Genderziele: Produkte der Jugendhilfe

- Produkte „Jugend-Hilfen zur Erziehung“:
 - „Der Hilfeplan berücksichtigt die besonderen weiblichen und männlichen Lebenswelten, sich daraus ergebende Bedürfnisse sowie Ihre geschlechtsspezifischen Bewältigungsformen (...)

Rahmenbedingungen für (produktorientiertes) Gender-Budgeting



- Notwendig: Geduld und lang anhaltende politische Unterstützung durch den Gesetzgeber.
- Erforderlich: Rechtliche Verbindlichkeiten, z.B. in der LHO und im Zuwendungsrecht.
- Hilfreich: Durchführung von anreizorientierten Pilotprojekten ähnlich der Bonus/Malus-Finanzierung bei der Einrichtung der Bürgerämter
- Hilfreich: Schaffung bezirksübergreifender Arbeitsstrukturen für die Weiterentwicklung-/Verwendung der GB-Analyse-Daten.